

Mündlicher Teil

Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten (20 min)

1

Sie sind Pflegefachperson auf einer orthopädischen Station in einer Klinik.

Sie treffen heute zum ersten Mal folgende Person, mit der Sie ein Aufnahmegespräch führen sollen:

Name, Alter:	Frau/Herr Fiebel, 69 Jahre	2
Hauptdiagnose:	Coxarthrose links	3
Nebendiagnosen:	- arterielle Hypertonie - Diabetes mellitus Typ II - Rheuma	
Zusätzliche Informationen:	- Geplante Totalendoprothese (TEP), Hüfte links - Beeinträchtigte körperliche Mobilität - Rentnerin/Rentner	

-
- Begrüßen Sie Frau/Herrn Fiebel und stellen Sie sich vor.
 - Führen Sie ein Aufnahmegespräch. Gehen Sie zum Beispiel auf folgende Inhalte ein: 4
 - Diagnosen
 - Mobilität
 - Selbstversorgung und Körperpflege 5
 - Allgemeine Hinweise zum Klinikaufenthalt
 - Verabschieden Sie sich von Frau/Herrn Fiebel.
-

Hinweise & Tipps zum Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten

- 1** Verwenden Sie in Teil 1 patientengerechte Sprache. Falls Sie Fachbegriffe verwenden, erklären Sie diese der Patientin/dem Patienten.
- 2** Ein Prüfender/Schauspielender übernimmt die Gesprächsrolle der Patientin/des Patienten.
- 3** Erklären Sie der Patientin/dem Patienten während des Gesprächs Fachbegriffe, die sie/er nicht versteht.
- 4** Diese Punkte sollen Ihnen bei der Gesprächsführung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte besprechen.
- 5** Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Patientin/des Patienten.

Mündlicher Teil

Gespräch mit einer Kollegin/einem Kollegen (20 min)

1

Sie arbeiten als Pflegefachperson auf einer pädiatrischen Station in einem Krankenhaus. Im Übergabegespräch stellen Sie Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen Frau/Herrn Müller folgende Patientin vor:

2

Name, Alter:	Patrizia Kell, 4 Jahre
Hauptdiagnose:	Pneumonie
Nebendiagnose:	- Neurodermitis
Weitere Informationen:	- Unverträglichkeit: Penicillin - Belastungsdyspnoe - niedrige Sauerstoffsättigung - starke Schmerzen beim Husten - Hyperthermie - Appetitlosigkeit - Eltern nicht anwesend - Angst vor dem Krankenhausaufenthalt

-
- Stellen Sie Frau/Herrn Müller die Patientin vor.
 - Besprechen Sie ausführlich mögliche Pflegeprobleme, Ressourcen und Ziele.
 - Beschreiben Sie notwendige pflegerische Maßnahmen.
 - Gehen Sie auf mögliche Prophylaxen ein.
-

3

4 5

Hinweise & Tipps zum Gespräch mit einer Kollegin/einem Kollegen

- 1** Verwenden Sie in Teil 2a Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2** Ein Prüfender/Schauspielender übernimmt die Gesprächsrolle der Kollegin/des Kollegen.
- 3** Lesen Sie die Informationen nicht einfach vom Blatt ab. Fassen Sie die Informationen zur Patientin für Ihre Kollegin/Ihren Kollegen mit eigenen Worten zusammen.
- 4** Hier dürfen Sie selbst Vorschläge machen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.
- 5** Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Kollegin/des Kollegen.

Schriftlicher Teil

Erstellen eines Pflegeberichts (20 min)

1

Sie arbeiten als Pflegefachperson in einem Seniorenheim. Ein neuer Bewohner zieht ein. Ihnen liegen folgende Informationen zu diesem neuen Bewohner vor:

2

Name, Alter: Herr Paul Enders, 80 Jahre
Hauptdiagnose: Demenz aufgrund einer Alzheimer-Krankheit
Nebendiagnose:
- Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
- Funktionelle Harninkontinenz

Zusätzliche Informationen:

Mobilität und Beweglichkeit:

Rollator, Gangunsicherheit

Kognitive und kommunikative Fähigkeiten:

Orientierung unvollständig, Einschränkung in der Erinnerungsfähigkeit, Kommunikation in einfacher Sprache möglich

Selbstversorgung:

Teilübernahme bei der Körperpflege (Mundpflege, Beine, Rücken, Gesäß, Intimbereich)
Medikamente unter Aufsicht, Essen und Trinken selbstständig, Harninkontinenz

Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen:

Sauerstoffgabe, Ergotherapie aufgrund der Demenz

-
- Erstellen Sie anhand der Informationen einen Pflegebericht. Gehen Sie auf folgende Inhalte ein:

3 4

- Fassen Sie die vorliegenden Informationen in ganzen Sätzen zusammen.
- Beschreiben Sie 1 Ziel und 2 Maßnahmen für die pflegerische Versorgung.

5

Hinweise & Tipps zum Erstellen eines Pflegeberichts

- 1** In diesem Prüfungsteil verfassen Sie einen Pflegebericht. Verwenden Sie in Teil 3 Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2** Die Informationen bilden die Grundlage Ihres Pflegeberichts. Schreiben Sie diese Informationen in dem Pflegebericht nieder.
- 3** In der Aufgabenstellung finden Sie konkrete Anweisungen für den Pflegebericht, den Sie schreiben sollen. Nutzen Sie die Reihenfolge der Punkte, um Ihre Antwort zu strukturieren.
- 4** Schreiben Sie nicht nur die Informationen ab. Formulieren Sie eigenständig einen zusammenhängenden Text mit ganzen Sätzen.
- 5** Hier dürfen Sie sich selbst ein passendes Ziel und zwei Maßnahmen für die pflegerische Versorgung überlegen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.